

# EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

---

*Ausschuss für Kultur und Bildung*

**2005/2082(INI)**

26.1.2006

## **STELLUNGNAHME**

des Ausschusses für Kultur und Bildung

für den Ausschuss für internationalen Handel

zu den transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen  
(2005/2082(INI))

Verfasserin der Stellungnahme: Marie-Hélène Descamps

PA\_NonLeg

## VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Kultur und Bildung ersucht den federführenden Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. vertritt die Auffassung, dass der „kulturelle Schlüssel“ zu einer Intensivierung der transatlantischen Beziehungen und zur Förderung der Partnerschaft und des gegenseitigen Verständnisses zwischen Europäern und Amerikanern beitragen kann;
2. fordert die europäischen und amerikanischen Partner auf, in ihren wirtschaftlichen Beziehungen die Rolle und die Besonderheiten der Bereiche Kultur und Bildung zu berücksichtigen;
3. tritt daher für die Schaffung eines transatlantischen Dialogs in den Bereichen Kultur (insbesondere audiovisueller Sektor) und Bildung ein, in dessen Rahmen der regelmäßige Austausch von bewährten Praktiken und von Erfahrungen, insbesondere in folgender Hinsicht gefördert wird:
  - Bekämpfung von Produktpiraterie und Nachahmungen,
  - Verbesserung der rechtlichen Regelungen für die Verbreitung von Toninhalten und audiovisuellen Inhalten über das Internet und Gewährleistung ihrer Vereinbarkeit mit den Urheberrechten und der Urhebervergütung,
  - Kenntnis des amerikanischen und europäischen Filmerbes, insbesondere der europäischen Filmproduktion in Amerika in Anbetracht ihrer geringeren Verbreitung, zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses,
  - Förderung eines ausgewogeneren Verhältnisses beim Filmvertrieb, das es ermöglichen sollte, etwaige unlautere Wettbewerbspraktiken oder Missbrauch einer beherrschenden Stellung auf bestimmten Märkten in der Europäischen Union zu verhindern, sowie Beseitigung etwaiger rechtlicher oder sachlicher Hindernisse für den Vertrieb europäischer audiovisueller Produkte in den Vereinigten Staaten,
  - Schaffung geeigneter Mechanismen zur Entwicklung und Intensivierung des kulturellen Tourismus zwischen den beiden Kontinenten;
4. fordert, was die Bildung betrifft, dass der Schwerpunkt dieses Dialogs insbesondere auf Folgendem liegen soll:
  - einer verstärkten gegenseitigen Anerkennung der beruflichen Qualifikationen, insbesondere in den künstlerischen Sparten, um die Mobilität der „Kulturakteure“ und den Austausch von Künstlern zu erleichtern;
  - der Förderung der Forschung und des Austauschs von Hochschullehrern, Forschern und Studenten in Bereichen, die zu einer Festigung der Beziehungen zwischen der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten im Wirtschafts- und Wissenschaftsbereich beitragen, wobei insbesondere ihr Kooperationsprogramm im

Bereich der Hochschul- und Berufsbildung zu berücksichtigen ist<sup>1</sup>;

- der Vergegenwärtigung der Bedeutung der Wissensgesellschaft und der Stärkung des lebenslangen Lernens;
5. vertritt unter Hinweis auf die Artikel 133 Absatz 5 und Artikel 151 des EG-Vertrags die Auffassung, dass es auf Grund der Besonderheit des audiovisuellen Sektors erforderlich ist, den transatlantischen Austausch unter Beachtung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt der Europäischen Union durchzuführen;
  6. fordert die Durchführung geeigneter Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen und einer Ausweitung des Austausches gemäß den Artikeln 133 Absatz 6 und Artikel 151 Absatz 4 des EG-Vertrags;
  7. fordert die europäischen Institutionen auf, ihren amerikanischen Partner für das Engagement der Union für das UNESCO-Übereinkommen zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen zu sensibilisieren.

---

<sup>1</sup> ABl. L 71 vom 13.3.2001, S. 8

## VERFAHREN

<b>Titel</b>	Transatlantische Wirtschaftsbeziehungen
<b>Verfahrensnummer</b>	2005/2082(INI)
<b>Federführender Ausschuss</b>	INTA
<b>Mitberatender Ausschuss</b> Datum der Bekanntgabe im Plenum	CULT 9.6.2005
<b>Verstärkte Zusammenarbeit</b> Datum der Bekanntgabe im Plenum	
<b>Verfasser(in) der Stellungnahme</b> Datum der Benennung	Marie-Hélène Descamps 16.6.2005
<b>Ersetzte(r) Verfasser(in) der Stellungnahme</b>	
<b>Prüfung im Ausschuss</b>	23.11.2005    29.11.2005
<b>Datum der Annahme der Vorschläge</b>	23.1.2006
<b>Ergebnis der Schlussabstimmung</b>	Ja-Stimmen:            25 Nein-Stimmen:        0 Enthaltungen:        2
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder</b>	Christopher Beazley, Ivo Belet, Giovanni Berlinguer, Guy Bono, Marie-Hélène Descamps, Jolanta Dičkutė, Milan Gaľa, Claire Gibault, Vasco Graça Moura, Luis Herrero-Tejedor, Bernat Joan i Mari, Manolis Mavrommatis, Doris Pack, Zdzisław Zbigniew Podkański, Christa Prets, Matteo Salvini, Pál Schmitt, Nikolaos Sifunakis, Hannu Takkula, Henri Weber, Thomas Wise, Tomáš Zatloukal
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)</b>	Emine Bozkurt, Alejandro Cercas, Erna Hennicot-Schoepges, Catherine Trautmann, Jaroslav Zvěřina
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellv. (Art. 178 Abs. 2)</b>	
<b>Anmerkungen (Angaben nur in einer Sprache verfügbar)</b>	...